

Nieren und der Nase dienlich, treibet den Urin, und erwärmet die Geburts-Glieder.

Diascincu, siehe Diascinci.

Diascinci, Diascincu, hieß ein Medicament, so *Mibridates Expectorans* erfohlen, und sich dessen zur Versicherung wider allerley Gift bedient haben soll: Es hat den Titel von dem Scinco erhalten, welcher das Haupt-Ende darzu gewesen.

Dialcordium *Fracastorii*, ist eine Schweißtreibende Lattwerge wider böse Haupt-Krankheiten, auch Diarrhoe und Dysenterie. Darzu Rec. Scordii ʒi. Cinamom. Cass. Lign. Dictamn. Cretic. Bistort. Tormentill. Galban. Gentian. Gumm. Arabic. Stryac. calamit. aa. ʒʒ. Sem. acetos. Opii aa. ʒʒ. Bol. Armen. ʒʒ. Terr. Lemn. ʒʒ. Piper. long. Zingiber. aa. ʒʒ. gereinigten Honig Biß. Conseru. Rosar. rubr. ʒi. Vini generosi ʒʒ. Mische und mache es zu einer Lattwerge.

Diascotianer, ist eine Christliche Secte, sollich meist in Groß- und Klein-Armenien, Bithynien, Syrien u. Mesopotamien aufhält, und 2 Patriarchen hat, davon einer in der Stadt Emesaurum und der andere in Sis wohnet.

Diavra, war ein Fest, so zu Athen, den 19 Tag des Monats Anthestierion oder Munychionis dem Ioui Milichio zu Ehren gehalten ward. In diesem Tage machte man einen Aufzug zu Pferde, und die Eltern tauschten und verkehrten ihren Kindern allerhand Spielwerck, weil dabey zugleich ein großer Jahrmarsch gehalten wurde. *Marcellus Græcia Feriata. Castellanus & Escholar. 10. 6. de Festis Græcorum. Pottier Archaeol. Græc. II. 20.*

Diasmenda oder Dalsmeds, wie in MSSen steht, an dessen Stelle im gedruckten Dalmenon befindlich, ein Castell auf einem hohen steilen Berge in Cappadocien gegen Commagene zu. *Strabo XII. p. 814. ibique Casaubonus.*

Diasmyrnon. werden solche Augen-Arzeneyen genannt, dazu viel Myrthen kommt.

Diasnotes, vor diesen ein Volk in Pannonien. *Strabo VII. p. 483.*

Diapsalma. von *diavsalda*, diuello, dirimo, perumpo, ich reiße ab, trenne von einander; bedeutet bey *Perrin-felder* Adparat. Erudit. p. 415. das Zunehalten zwischen einem abgefügten Verse zum zweyten. In *Matth. Martini Lex. Philologico* steht: Diapsalma, und wird durch interpositum in psallendo silentium erklärt. In *Scapula Lex.* ist *diapsalma* so viel, als melodie & cantus modulationisque immutatio, eine Verfassung und Veränderung der Melodie. *Matthesons Musical. Patrioten Betracht. 32. p. 264.*

Diasquillo, vor Alters Dascyleium oder Dascyhum, Dascyli, eine Stadt in Bythinien, in Klein-Asien an der Küste des Propontidis, zwischen Nicomedia und Apamea, am See Dascylicis. *Prohemius, Mel. I. 19. Plinius V. 32. Strabo XII. p. 861. Pausanias IV. 35. Herodotus III. 120. 126. VI. 32. Alexandri M. General. Parmenio, eroberte sie einmahl. Arrianus de Exped. Alex. I. 18. Unter den Erzbischoff zu Apamea gehörte ihr Bischoff. *Celler Not. Orb. Ant. III. 8. §. 5.**

Diaschisma, ist bey *Boetio* de Consol. Phil. II. 7. u. *Zarlino* Vol. II. Region 2. Definit. 27. jüst die Helfte eines Semitonii minoris und nach *Gregg* de Monochordi dimensione Meynung der vierte Theil eines Commatis Musici; *Brassford Diction. p. 21. v. Comma* aber, nachdem er gesagt: Das Comma Musicum werde mathematice in zwey Schismata getheilt, deren 1 & 3 einen Ton ausmachen, versetzt gleich drauf: Zwey Commata auf eine Art, machten das, so man Diaschisma nennet, vier Diaschismata aber und ein Comma betragen einen ganzen Ton. Uebrigens kommt dieses Wort her von *σχίσμα*, scindere, scindere, spalten.

Diastaltica, gr. *διασταλτική*, war eine Art der Griechischen Melopoeie, wodurch das menschliche Herz erweitert, und zur Freude aufgemuntert werden konnte. *Aristid. Quintil. de Musica I. p. 30. In Enchirid. Intro. Harmon. p. 21.* heisset diese Art *ἡ διασταλτική*, mus distendens, siehe Distendende Maniera.

Diastasis, siehe Luxatio.

Diastema, ein Interuallum, eine Stimmweite.

Diastema antiphonum, ist so viel, als die Octau.

Diastema commune, war bey denen Griechen ein solches Interuallum, welches in gewisser Absicht bald ein Compositum, bald ein Incompositum vorstellte. 3 E. das Hemitonium war in diatonischen und chromatischen Genere ein Interuallum, weil der Stimmung nach im ersten zwischen dem H und c; und im zweyten zwischen dem H und c cis kein Tonus intermedius sich befand, im Enarmonischen Genere aber war das Hemitonium ein Interuallum compositum, weil zwischen dem H und c das scharffe H noch zu stehen kam. Der ganze Ton war in chromatischen Genere ein Interuallum compositum; aber in diatonischen ein Interuallum incompositum. *Enchirid. Intro. Harm. p. 9.*

Diastema compositum, war ein Interuallum, so ein oder mehr andere in sich faßte.

Diastema diaphonum, ist ein Interuallum, so nicht wohl klingt; Beym *Volaterrano* Comment. Vrban. XXXV. heißen Diastemata diaphona alle diejenigen Intervalla, welche kleiner als eine Quart sind, als Diesis, Hemitonium, Tonus, auch so gar Ditonus.

Diastema homophonum, ist ebenmas Aequisonus; quod gravitate aut acuitate non discrepat.

Diastema incompositum war bey denen Griechen ein solches Interuallum, zwischen welcher in einem Tetrachordo (nach Beschaffenheit des Generis) kein anderes eingeschaltet werden konnte; 3 E. wenn ein Tetrachordum Chromaticum (so eine Quart ausmachte) angeleget werden sollte, mußte die erste und tiefste Saite gegen die zweyte das Interuallum eines Hemitonii; die zweyte mit der dritten, wiederum dergleichen, und die dritte gegen die vierte das Interuallum einer tertie minoris (der Stimmung nach) geben, welches letztere Interuallum Nicomachus Enchiridii p. 26 ein incompositum triemitonium nennet, nicht darum, als wenn nur gedachtes Interuallum, als cis-e oder fis-a dem Gebrauch nach keine sonos intermedios, als d, dis, und g gis zugelassen hätte, sonst wäre ja die dritte Saite in etlichen Tetrachordis notwendiglich i *ἄρξας* oder digitalis genannt worden, denn auf solcher, von unten an gerechnet, wurden so dann erst die Finger der linken Hand adplicirt) sondern bloß deswegen, weil ratione der Stimmung kein anderes Interuallum eingebracht werden durfte. Es mag dem nach also ein jedes so genannte Interuallum incorruptum, oder Stimm-Sprung ein Diastema compositum, hingegen ein Interuallum continuum oder Stimm-Gang (auf gewisse Art) dieser Gattung sein.

Diastole, heißen die, so die Redrungen durchsehen, und ändern. l. 4. C. de tab. sorib.

Diastole, ist eine Art der Bewegung des Herzens oder vielmehr eine Erweiterung oder Dilatation des selben.